

### 3. PLANUNGSWERKSTATT VOLKSPARK MARL



# BÜROVORSTELLUNG

---

## BÜROVORSTELLUNG

### PLANCONETXT GMBH LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

#### Bürositz:

Greifenhagener Straße 39  
10437 Berlin - Prenzlauer Berg  
fon 030-447188-31 fax 030-447188-32  
info@plancontext.de | www.plancontext.de

#### Gründung:

01. Januar 2000



**Christian Loderer**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter



**Uwe Brzek**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter



Büro plancontext

## 2.1 PROJEKTTEAM

### ORGANIGRAMM

#### Projektleitung



**Christian Loderer**  
Projektkoordination,  
Projektleiter LP 1-9



**Uwe Brzezek**  
Stellv. Projektleiter  
LP 1-9

#### Hauptverantwortlich



**Elisabeth Stieger**  
Hauptverantwortlich  
LP 1-4



**Enrico Kliem**  
Hauptverantwortlich  
LP 5-7, Mitwirkung LP 8-9 /  
„künstlerische  
Bauüberwachung“



**Ruth Homuth**  
Mitarbeit  
Projektkoordination  
und Controlling

#### Projektteam



**Yvonne Latifi**  
Projektmitarbeit



**Jessica-Seriani  
Hermanto**  
Projektmitarbeit



**Sarah Kratzenstein**  
Projektmitarbeit

## PARTNER ÖRTLICHE BAUÜBERWACHUNG

### DIE 3 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

#### Büro:

die3 landschaftsarchitektur  
Brückmann & Platz Landschaftsarchitekten PartGmbH  
Adenauerallee 56  
53113 Bonn  
fon 0228-2425350 fax 0228-2425280  
post@die3la.de | www.die3la.de

#### Gründung:

2005



**Stefan Brückmann**  
Inhaber, Dipl.-Ing.  
Landschaftsarchitekt



**Ulrike Platz**  
Inhaberin, Dipl.-Ing.  
Landschaftsarchitektin



BUGA Koblenz 2011 – Ausstellungskonzept mit plancontext

## WETTBEWERBSBEITRAG

---





# WETTBEWERBSBEITRAG

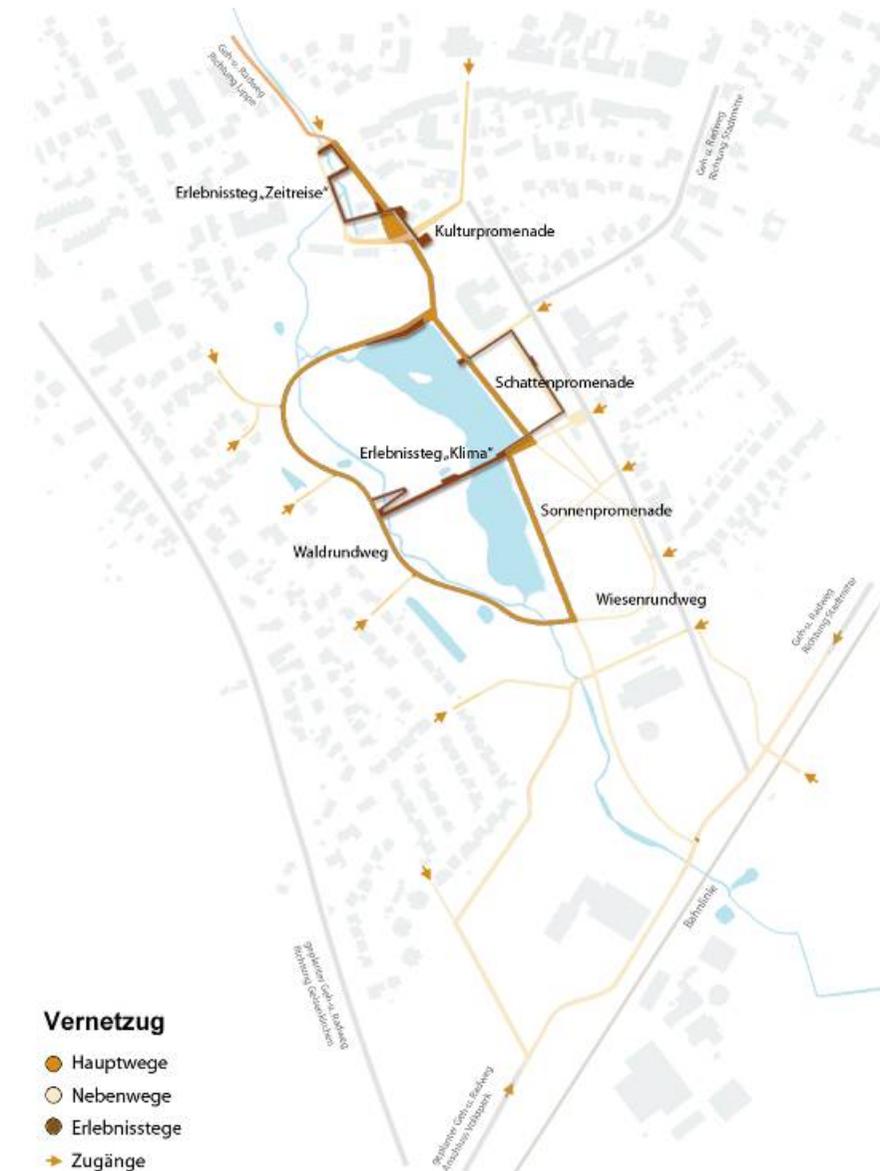
## ERSCHLIEßUNG

### Übergeordnete Einbindung:

Volkspark als Teil des „Grünen Rings“ bzw. des „Grünen U“ mit der Stadtmitte im Zentrum

### Ziele der parkinternen Erschließung:

- durchgängige, barrierefreie und klar ablesbare Wegeführung
- Sichtbeziehungen freistellen für mehr Sicherheitsgefühl und Orientierung
- überdimensionierte oder parallele Erschließungen werden reduziert und Befestigungen entsiegelt, die Wegebeläge sind wasserdurchlässig.



# WETTBEWERBSBEITRAG

## ERSCHLIEßUNG

### Schattenpromenade und Sonnenpromenade als Nord-Süd-Verbindung

- Anbindung Nord: Geh- und Radweg Richtung Lippe
- Anbindung Südwest: geplanter Radweg Westerholter Straße
- Anbindung Nordost: Grünzug entlang Bahnlinie parallel

### Parkrundweg und Steg

- ursprüngliche Gestaltidee einer „geschwungenen Acht“ als Parkerschließung bleibt erhalten
- vorhandene Wegtrasse wird als 3 Meter breite Tennenfläche erneuert
- mittige Wegeachse als leicht erhabener Steg; Wald als Vorrangfläche für den Naturschutz

### Kulturpromenade

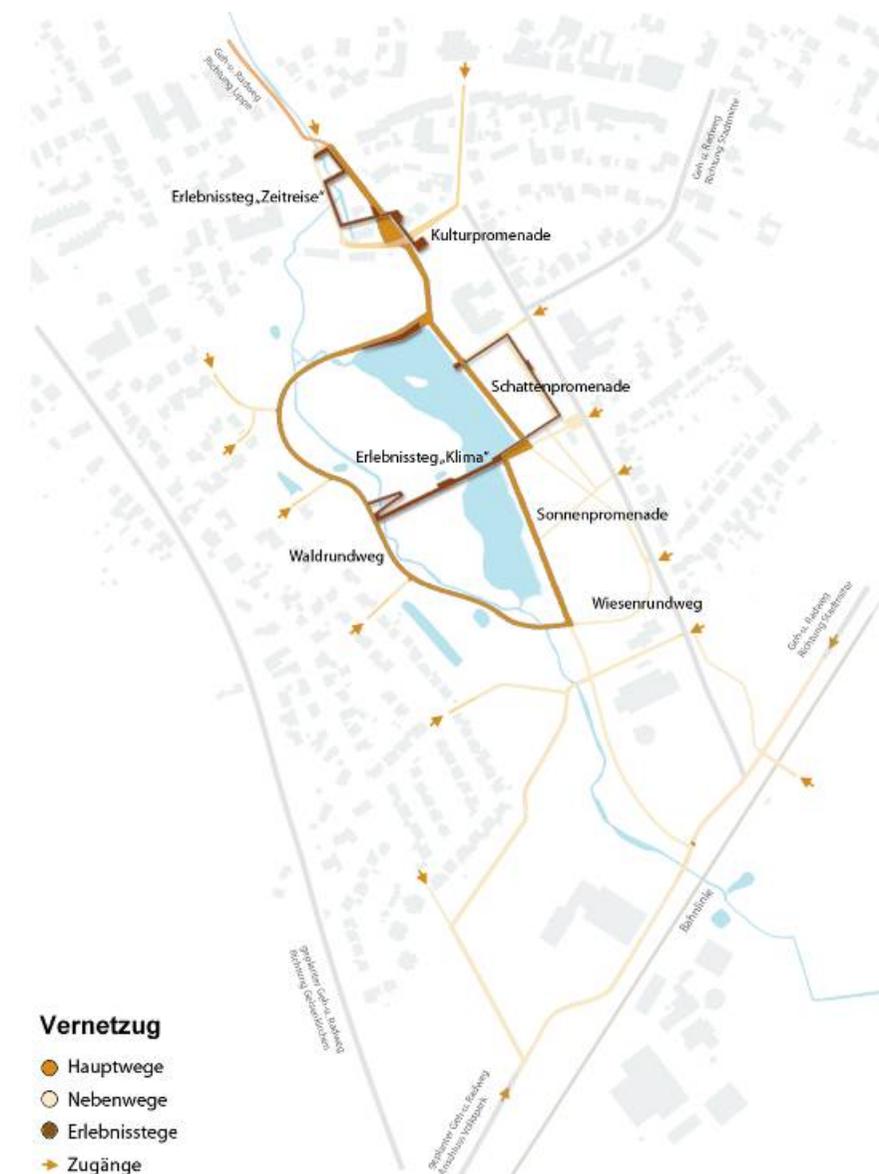
- verknüpft Einrichtungen des Heimatmuseums, Guido-Heiland-Bad und „Kunstgarten“ bildet einen wichtigen Parkeingang

### Erlebnisstege

- zwei Erlebnisstege als Leitsystem und zur Wissensvermittlung der Kernthemen „Geschichte“ und „Klima“
- erinnern in Materialität und Gestaltung an Stege und Laufbänder der Zechen und Fabriken

### Anbindungen

- an umliegende Quartiere und Freiflächen bleiben erhalten und werden gestärkt



## WETTBEWERBSBEITRAG

### BELEUCHTUNG

#### Zielsetzungen

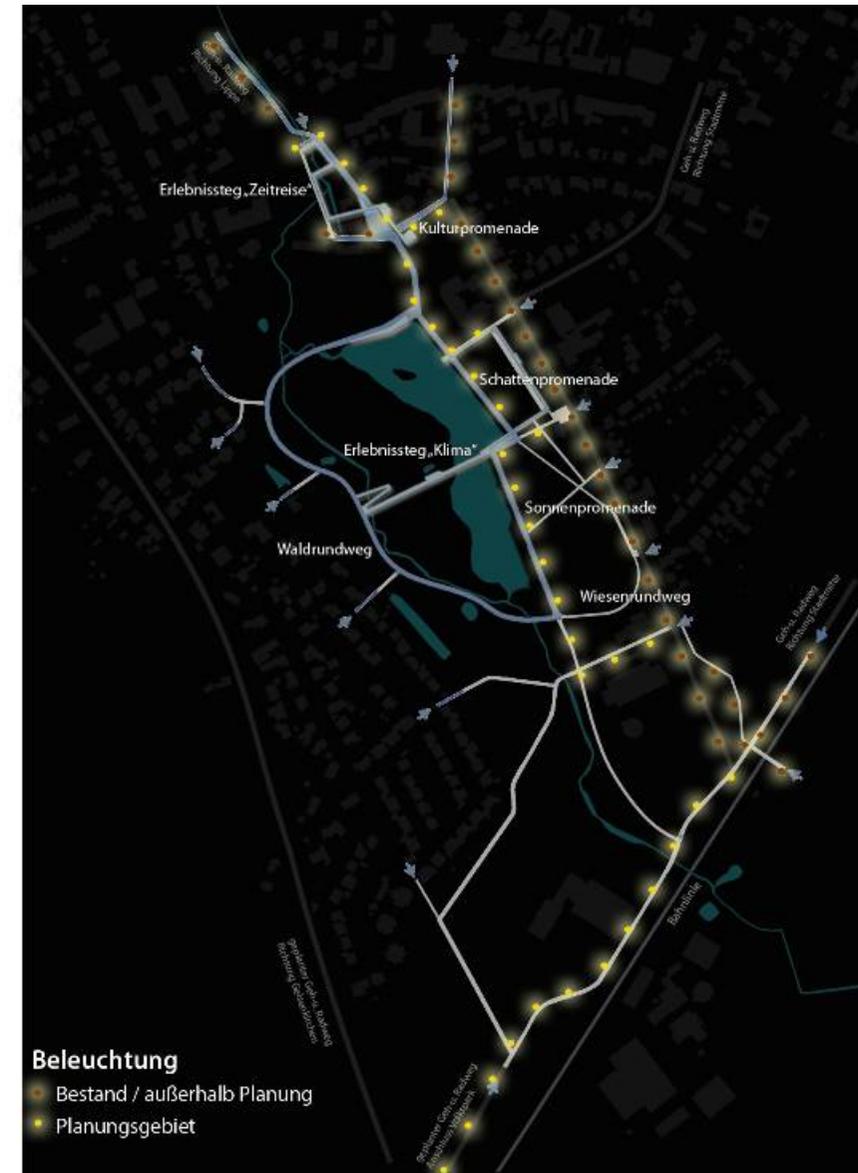
- Beleuchtung nur der Hauptwegeverbindungen
- keine Beleuchtung im extensiven Parkbereich
- insektenverträgliche und energiesparende Beleuchtung: Lichtfarbe / smarte Steuerung (Dämmerungsschalter, Zeitschaltuhren)

#### Beleuchtung innerhalb des Plangebietes

- Bereich Museumsgarten: nur barrierefreier Weg
- Schatten- und Sonnenpromenade als Hauptverbindung N-S
- Geh- und Radweg entlang Bahnlinie

#### Zu klären:

*Spielplatz wird aktuell beleuchtet*



## WETTBEWERBSBEITRAG

### FREIZEITNUTZUNGEN

#### Öffentliche Gärten

Abfolge aus öffentlichen „Gärten“ ergänzt Freizeiteinrichtungen

#### Treffpunkt und Sommergastro

ehemaliges Kassenhaus erhält einen gläsernen Anbau  
umgebende, erhöhte Fläche als Freischankfläche

#### Tribüne

einige Sitzstufen der ehem. Tribüne verbleiben;  
Nutzung für temp. Veranstaltungen (z.B. Feriensportprogramm oder Volksparkfest)

#### Klimaspielplatz

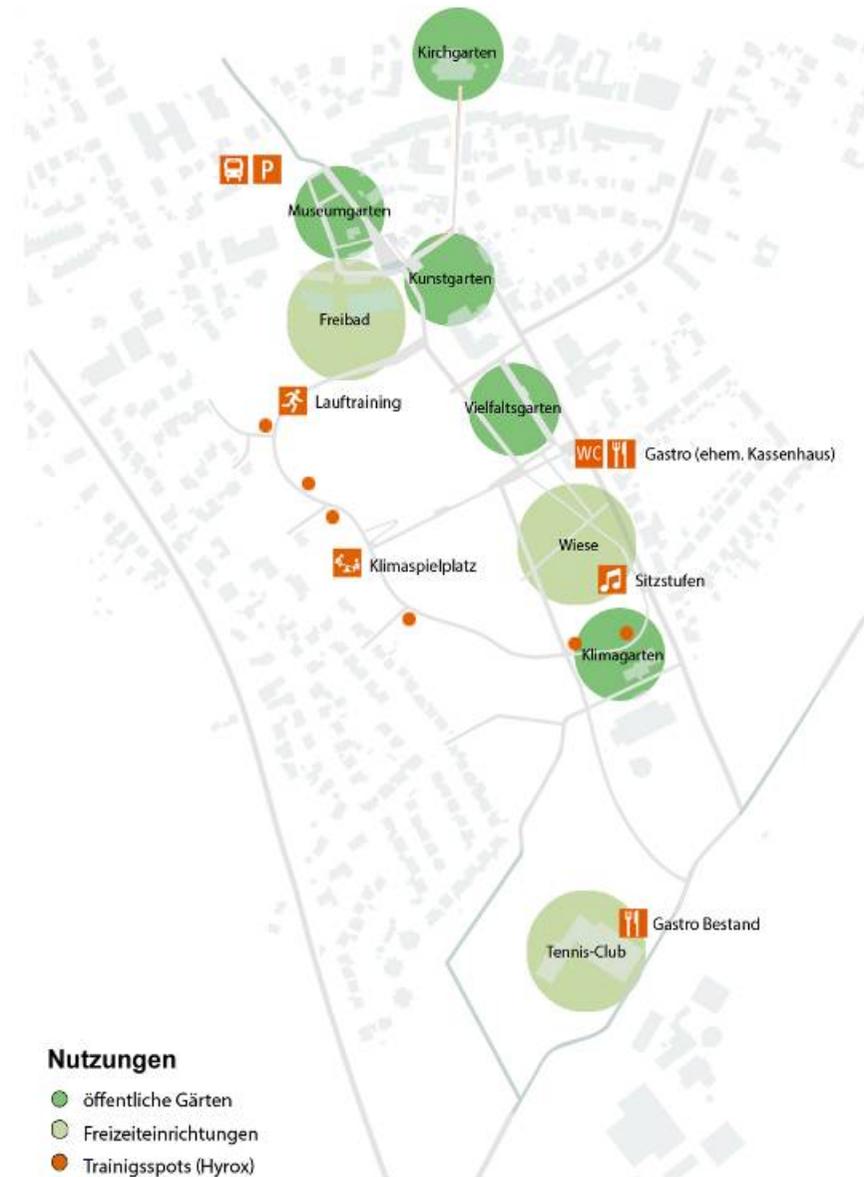
Spielplatz mit Wasserspielbereich, Sandlinse und Hindernisparcours

#### Lauftraining

Parkrundweg mit farbliche Markierungen, Übersichtstafeln

#### Trainingsspots (Hyrox / Calisthenics)

Hyrox kombiniert Lauftraining mit Workouts  
Trainingsstationen für Besucher jeden Alters

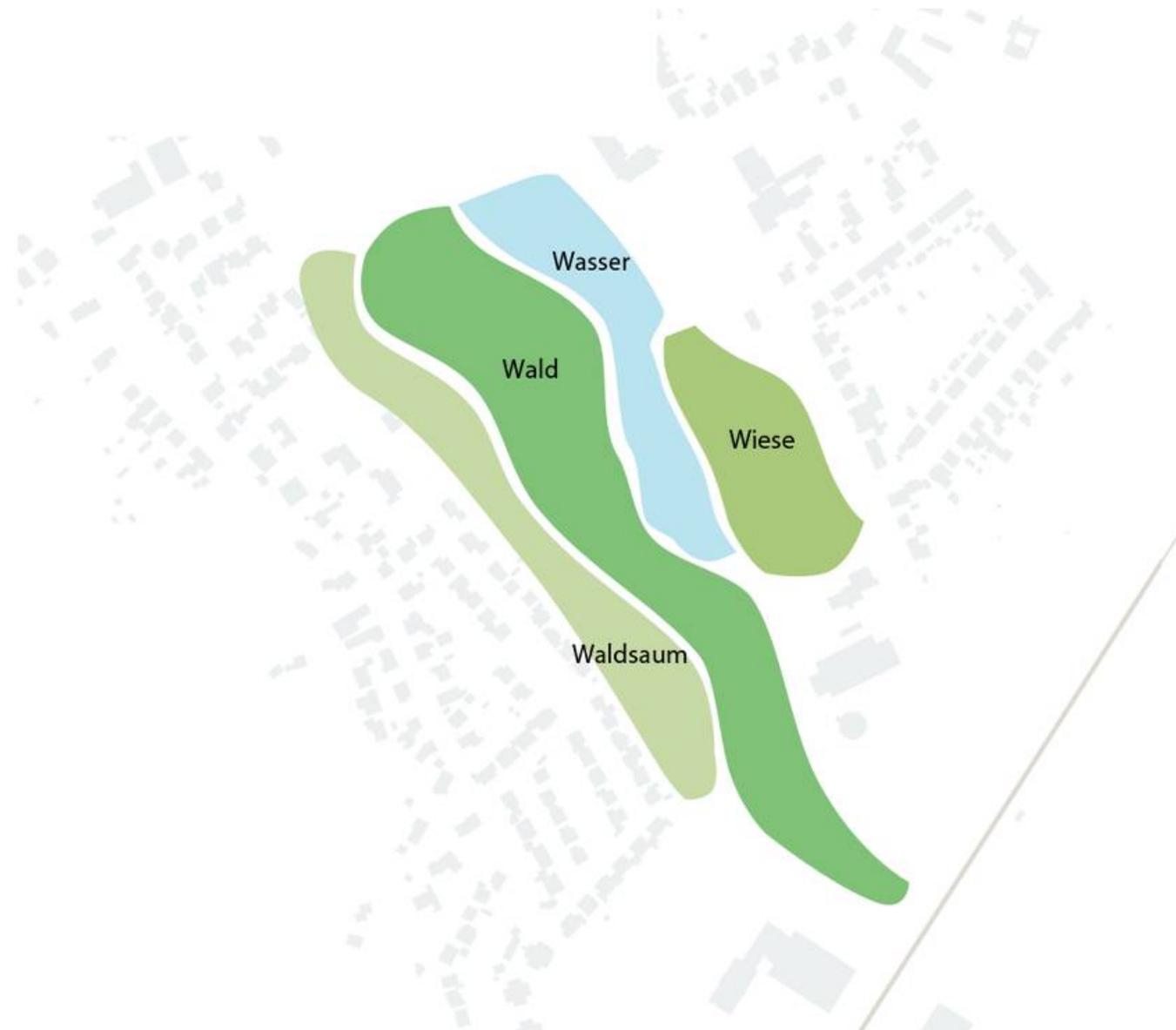


## WETTBEWERBSBEITRAG

### LEBENSRAÜME

#### Lebensraum Wald

- waldähnlicher Bestand wird zum „Klimawald“:
- resilienter, anpassungsfähiger Mischwald
- vorrangig Arten- und Biotopschutz; frei von intensiven Freizeitnutzungen
- Trampelpfade möglich, Wege am südwestlichen Teichrand werden aber nicht erneuert
- Initialpflanzungen unterstützen die Entwicklung der potentiell natürlichen Vegetation
- Benjeshecken aus Schnittgut, Totholzinseln und -pyramiden



## WETTBEWERBSBEITRAG

### LEBENSRAÜME

#### Lebensraum Wald

- behutsamer Umgang mit Gehölzbestand
- Verbesserung der ökologischen Qualität durch punktuelle Waldverjüngung, Entnahme von Neophyten, Neupflanzung klimaresilienter Arten
- Eingriff nur im Bereich des ehemaligen Stadions um die Wiesenlandschaft mit den Gewässern zu verbinden

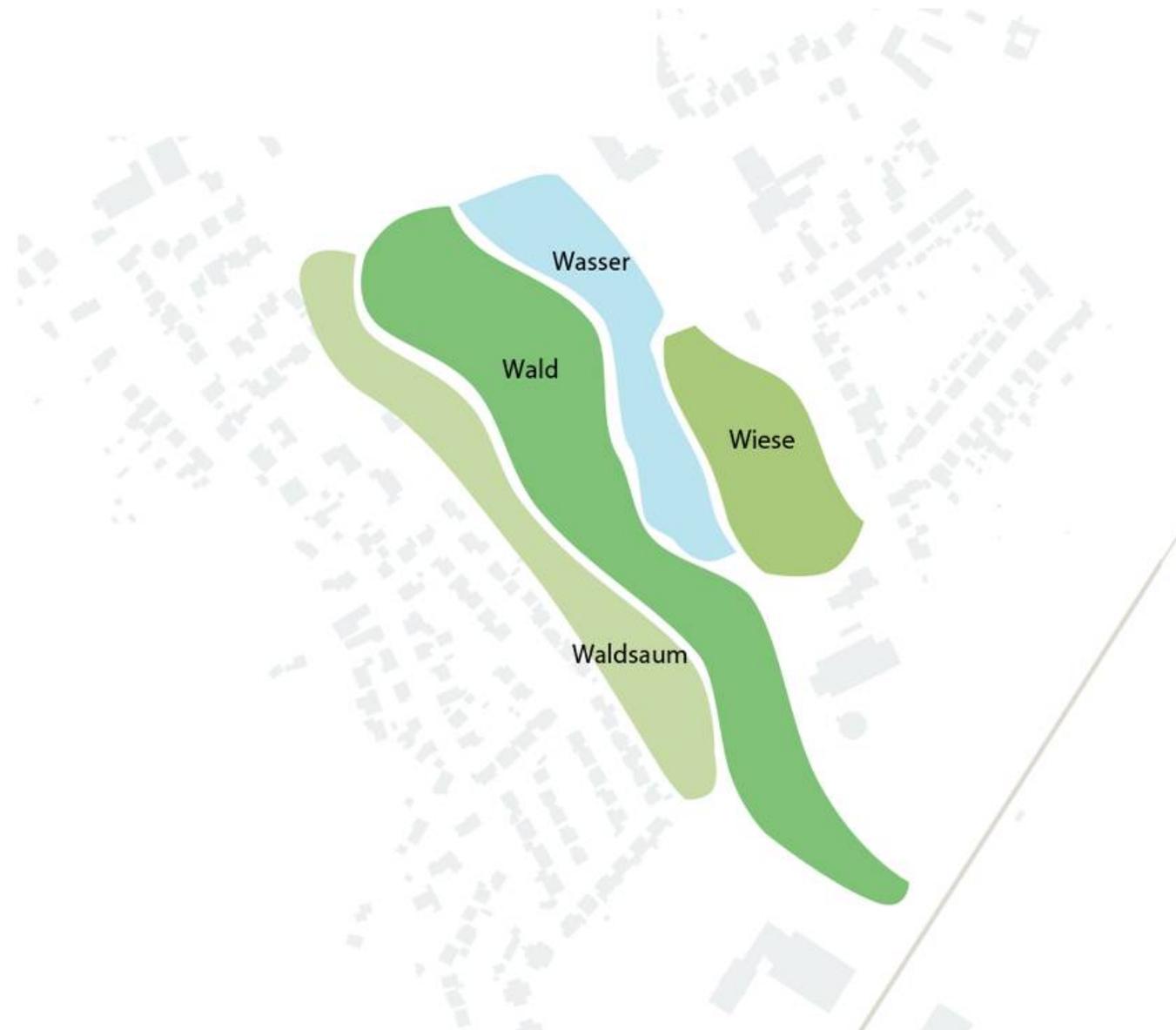


## WETTBEWERBSBEITRAG

### LEBENSRAÜME

#### Lebensraum Waldsaum

- südwestliche Ausgleichsflächen bilden wertvollen Lebensraum
- „blühender Waldsaum“ durch standortgerechte, gebietseigene Solitärbäume und lichtbedürftige Straucharten
- intensive Nutzungen und Versiegelungen werden entfernt
- Erhöhung des ökologischen Werts durch Sandlinsen, Schotterstreifen aus Abbruchmaterial oder „Insektenstämme“ aus Totholz

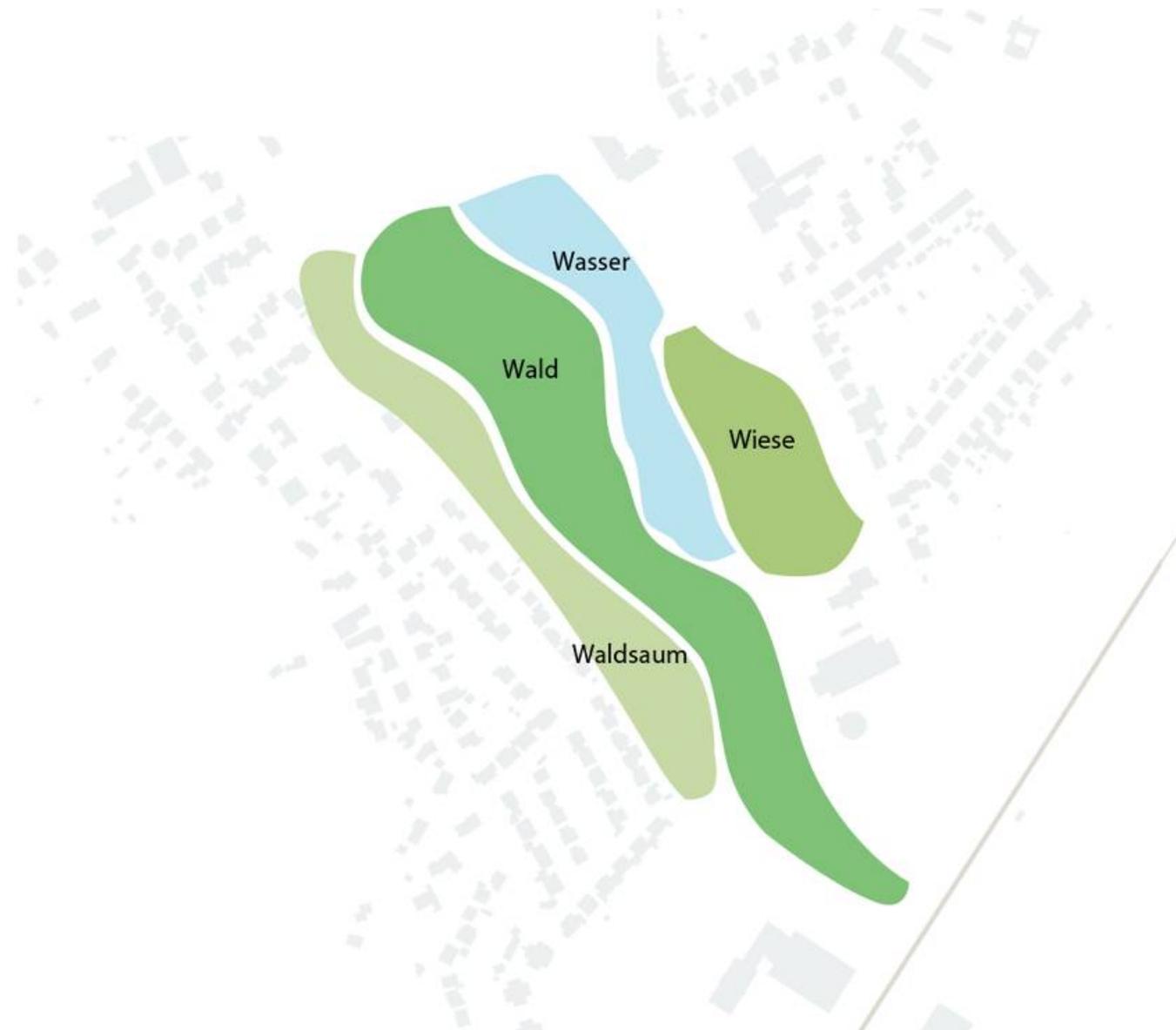


## WETTBEWERBSBEITRAG

### LEBENSÄÄUME

#### Lebensraum Wasser

- gewässerökologische Sanierung der Teiche und des Weierbachs basierend auf Gewässerentwicklungskonzept: Entfernung von organischem Schlamm und Sedimenten
- Initialpflanzungen von Wasser- und Sumpfpflanzen

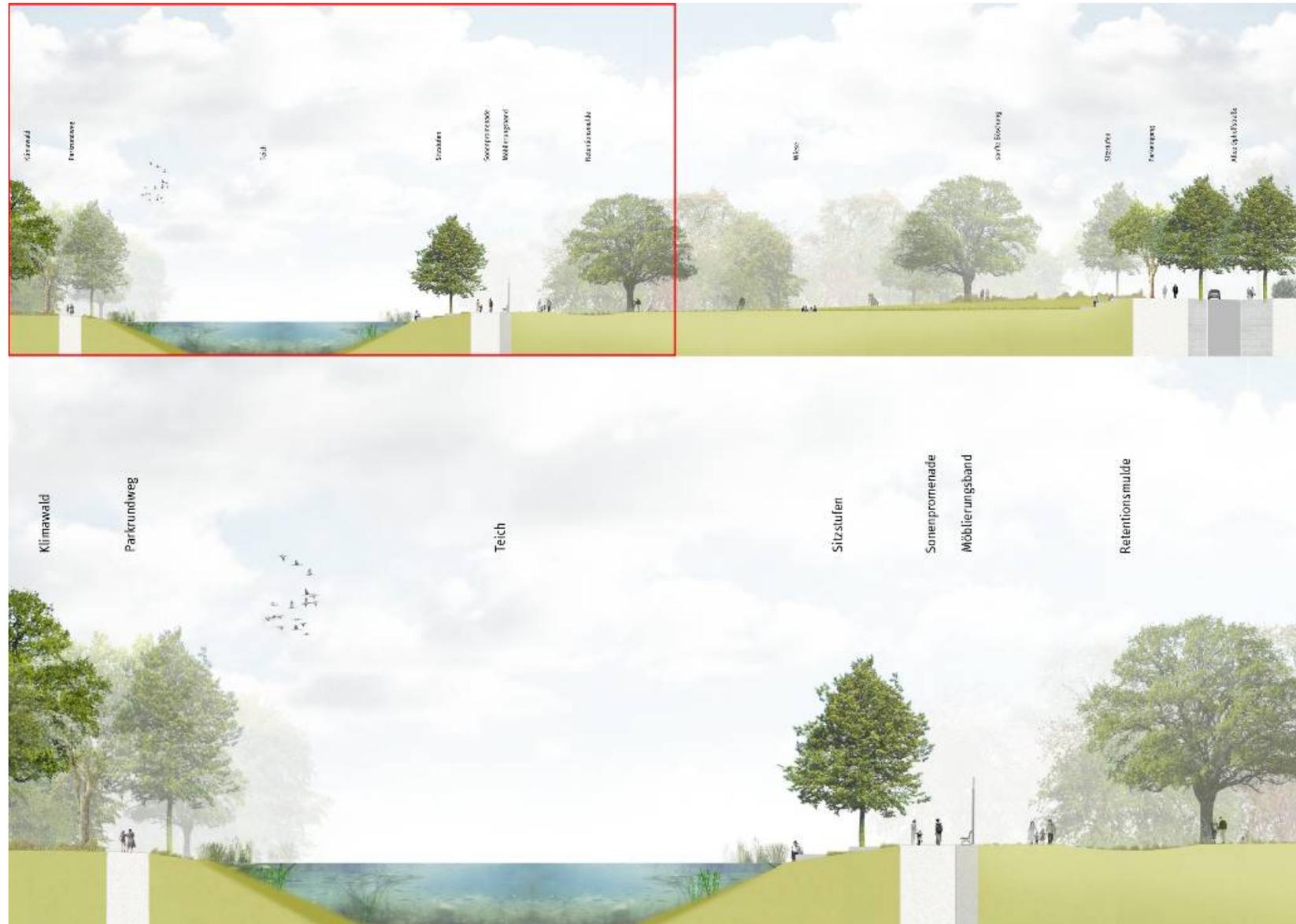


# WETTBEWERBSBEITRAG

## LEBENSRAÜME

### Lebensraum Wasser

- im Übergangsbereich zum Volksparkstadion werden Tribünen und Erdwälle entfernt und die Fläche zum Wasser geöffnet; der Teich wird in diesem Bereich erweitert
- Uferbereich wird hier freigeschnitten, abgeschrägt und vielfältig strukturiert, um attraktive Lebensräume zu bieten.
- Sitzstufen aus Material der ehemaligen Tribüne machen das Wasser für Besucher erlebbar

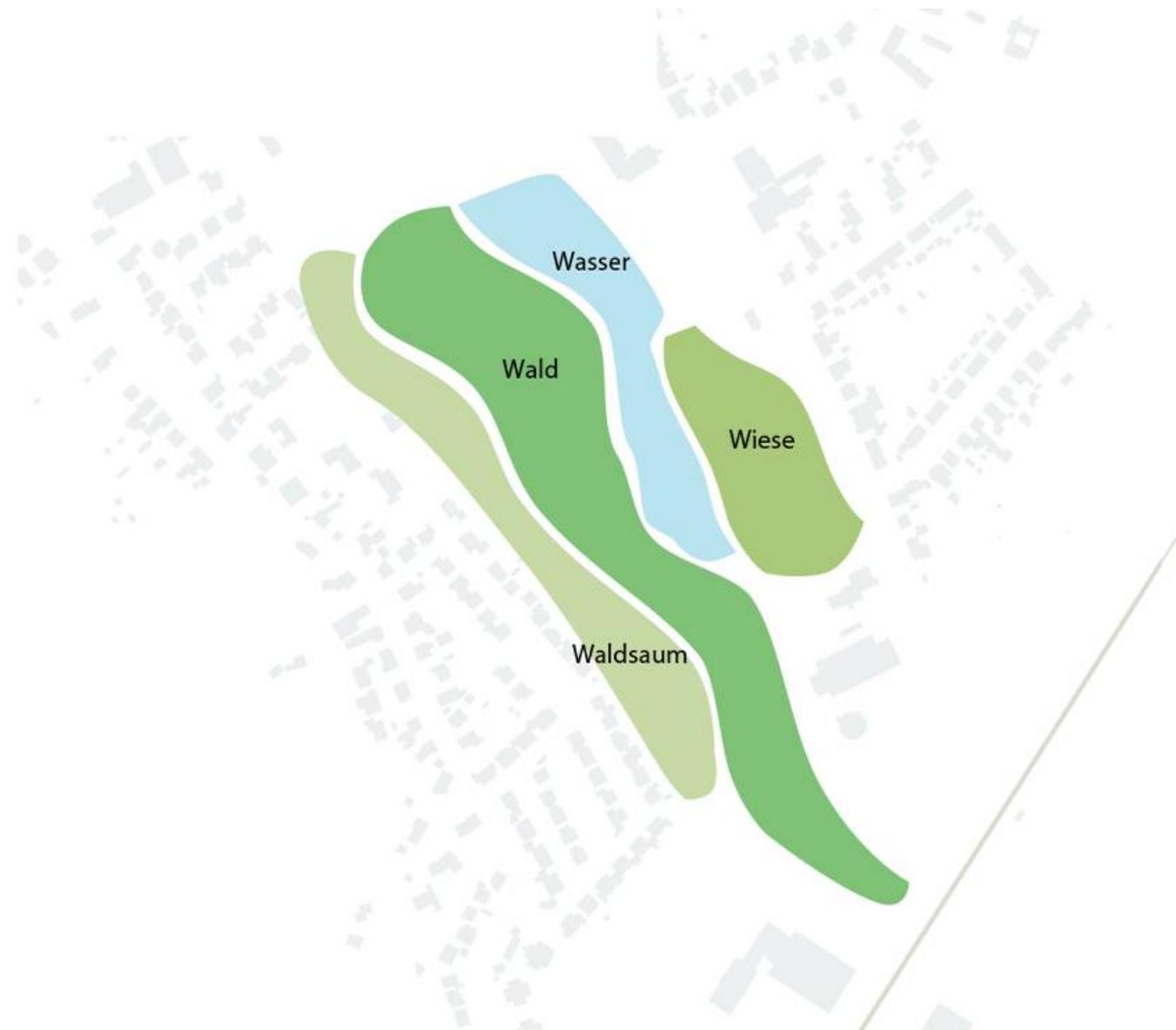


## WETTBEWERBSBEITRAG

### LEBENSRAÜME

#### Lebensraum Wiese

- Fläche des ehemaligen Volksparkstadions wird als große, frei nutzbare Wiesenfläche in den Park integriert
- Bestandsbäume bleiben weitgehend erhalten und werden durch klimaresiliente Neupflanzungen ergänzt
- dient der Entstehung von Kaltluft und deren Weiterleitung in die Innenstadt
- gleichzeitig fungiert tiefer liegende Wiese als Retentionsraum zum Hochwasserschutz; durch Ausmuldungen und der Einleitung von Regen- und Oberflächenwasser entstehen wechselfeuchten Bedingungen und damit besondere Standorte für Pflanzen und Tiere

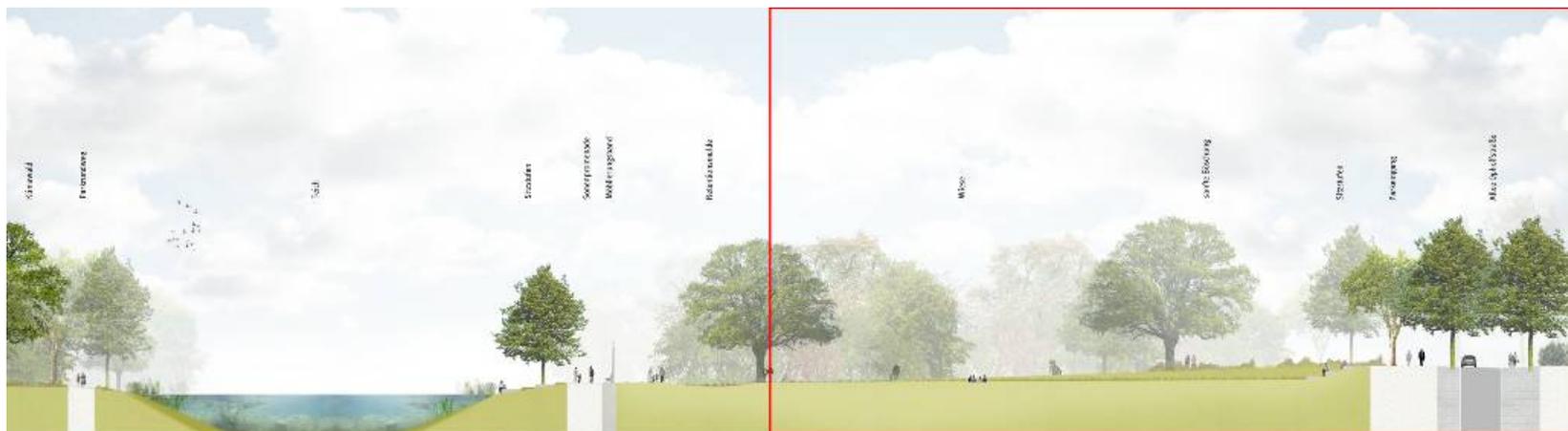


## WETTBEWERBSBEITRAG

## SCHNITT

## Lebensraum Wiese

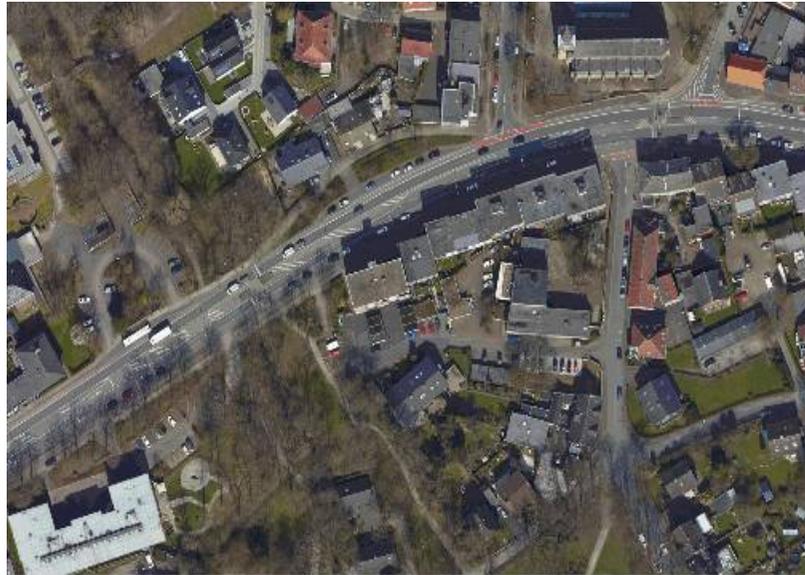
- Höhenunterschiede werden sanft modelliert und durch „Höhenweg“ erschlossen
- einige Sitzstufen bleiben erhalten und in Böschung integriert; bei Veranstaltungen wie dem Parkfest können sie als Tribüne genutzt werden



# WETTBEWERBSBEITRAG

## ANBINDUNGEN NORD

### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### ANBINDUNGEN NORD

#### Kirchgarten und Kirchplatz

- Belebung historisches Zentrum
- Neugestaltung Kirchplatz
- Freifläche südlich als Garten
- Park besser anbinden über Ophoffstr. und Kulturpromenade

#### Grünzug Weierbach

- Barrierewirkung Breite Straße verringern
- Wege- und Sichtbeziehung in den Park stärken
- Mobilitätspunkt



# WETTBEWERBSBEITRAG

## MUSEUMSGARTEN

### Bestand



# WETTBEWERBSBEITRAG

## MUSEUMSGARTEN

### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

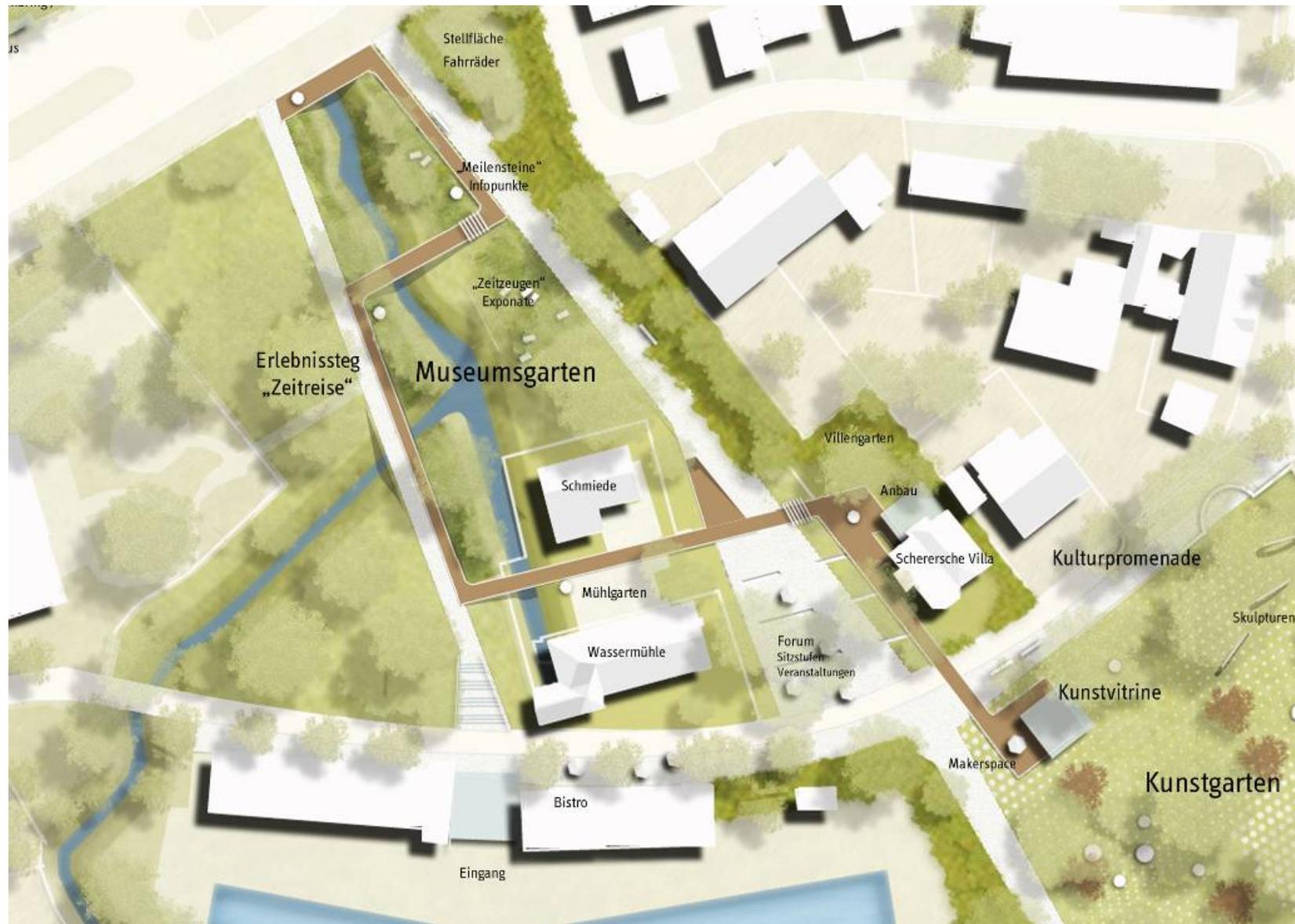
### MUSEUMSGARTEN

#### Museumsgarten

- verbindet die Einrichtungen des Heimatmuseums
- ergänzt sie durch eine moderne Freiluftausstellung
- erschlossen durch „Erlebnissteg Zeitreise“
- „Forum“ für kleinere Veranstaltungen und als Treffpunkt

#### Kulturpromenade (Straße am Volkspark)

- Anbindung Park/Museum/ Freibad an historisches Zentrum



## WETTBEWERBSBEITRAG

### MUSEUMSGARTEN MIT ERLEBNISSTEG „ZEITREISE“

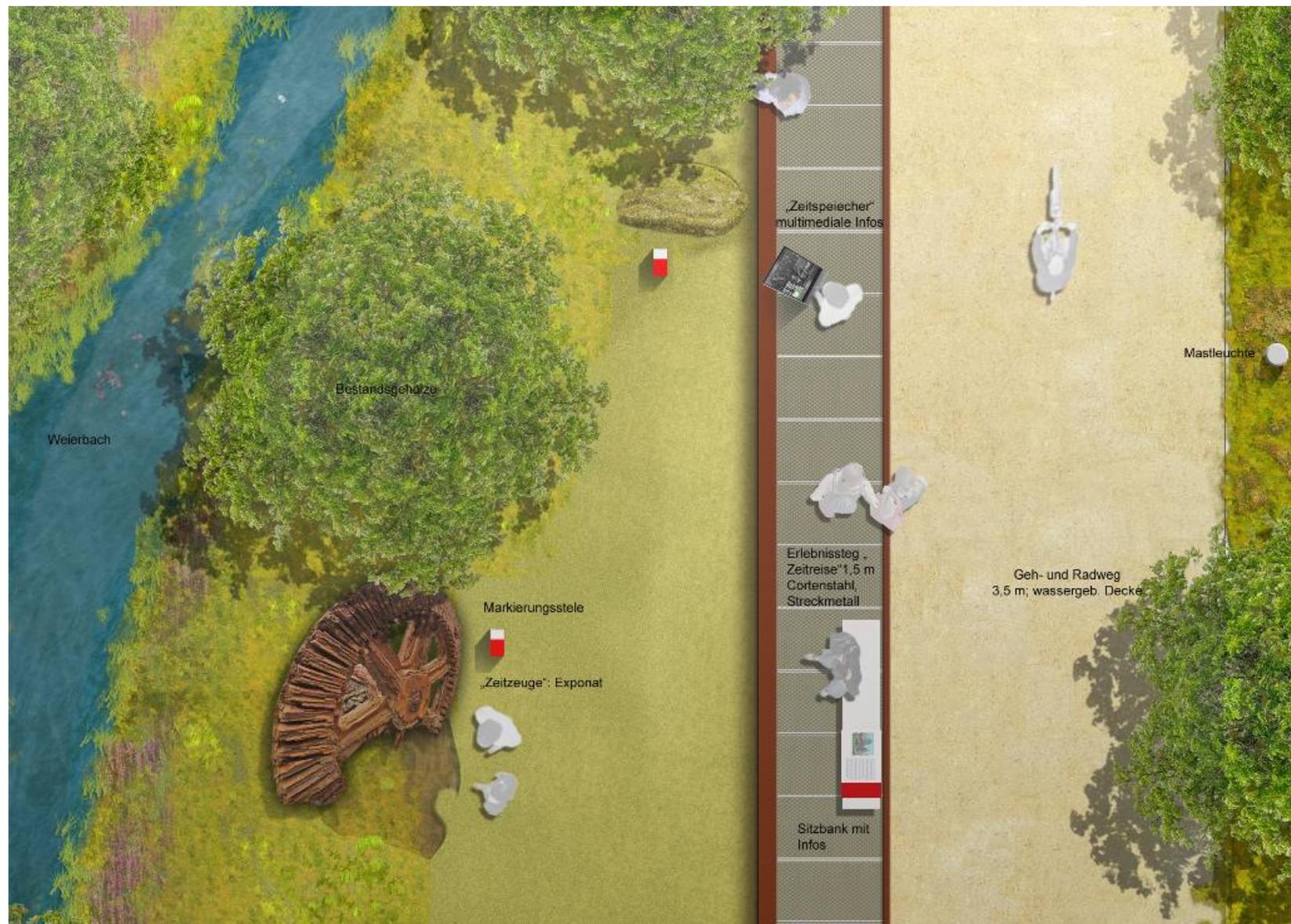
Blick von der Breiten Straße in  
den Park



## WETTBEWERBSBEITRAG

### ERLEBNISSTEG „ZEITREISE

- führt zu verschiedenen Exponaten und szenografischen Elementen der Stadtgeschichte („Zeitzeugen“ und „Meilensteine“)
- Stelen („Zeitspeicher“) mit Texten, Fotos, multimedialen Installationen



# WETTBEWERBSBEITRAG

## KUNSTGARTEN UND KULTURPROMENADE

### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### KUNSTGARTEN UND KULTURPROMENADE

#### Kunstgarten

- zeigt bildende Kunst im öffentlichen Raum (Marler Skulpturenmuseum)
- „Kunstvitrine“ als leichter, gläserner Pavillon für Ausstellungen, künstlerische Workshops, Makerspace
- wird durch rotlaubige Gehölze und Bodenintarsien selbst zum künstlerisch gestalteten Raum

*Abstimmung mit  
Skulpturenmuseum Marl*



# WETTBEWERBSBEITRAG

## SCHATTENPROMENADE

### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### SCHATTENPROMENADE

#### Bestand



# WETTBEWERBSBEITRAG

## SCHATTENPROMENADE

### Schattenpromenade

- Reduktion auf 3 Meter wassergeb. Decke und Möblierungsband
- Sitzstufen am nördlichen Parkauftakt



## WETTBEWERBSBEITRAG

### VIELFALTSGARTEN & TREFPUNKT

#### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### VIELFALTSGARTEN & TREFPUNKT

#### Historische Aufnahme



## WETTBEWERBSBEITRAG

### VIELFALTSGARTEN & TREFFPUNKT

#### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### VIELFALTSGARTEN & TREFFPUNKT

#### Vielfaltsgarten

- Schul- und ein Lerngarten v.a. für Overberg-Grundschule
- öffentliche Kräuter-, Nasch- und Küchengärten mit regionaltypischen Pflanzen
- „Pionierfläche“ wird der Sukzession überlassen
- Gestaltung und Pflege durch bürgerschaftliches Engagement
- Laufbahn 50 m und Ballspielfläche für Grundschule

#### Treffpunkt

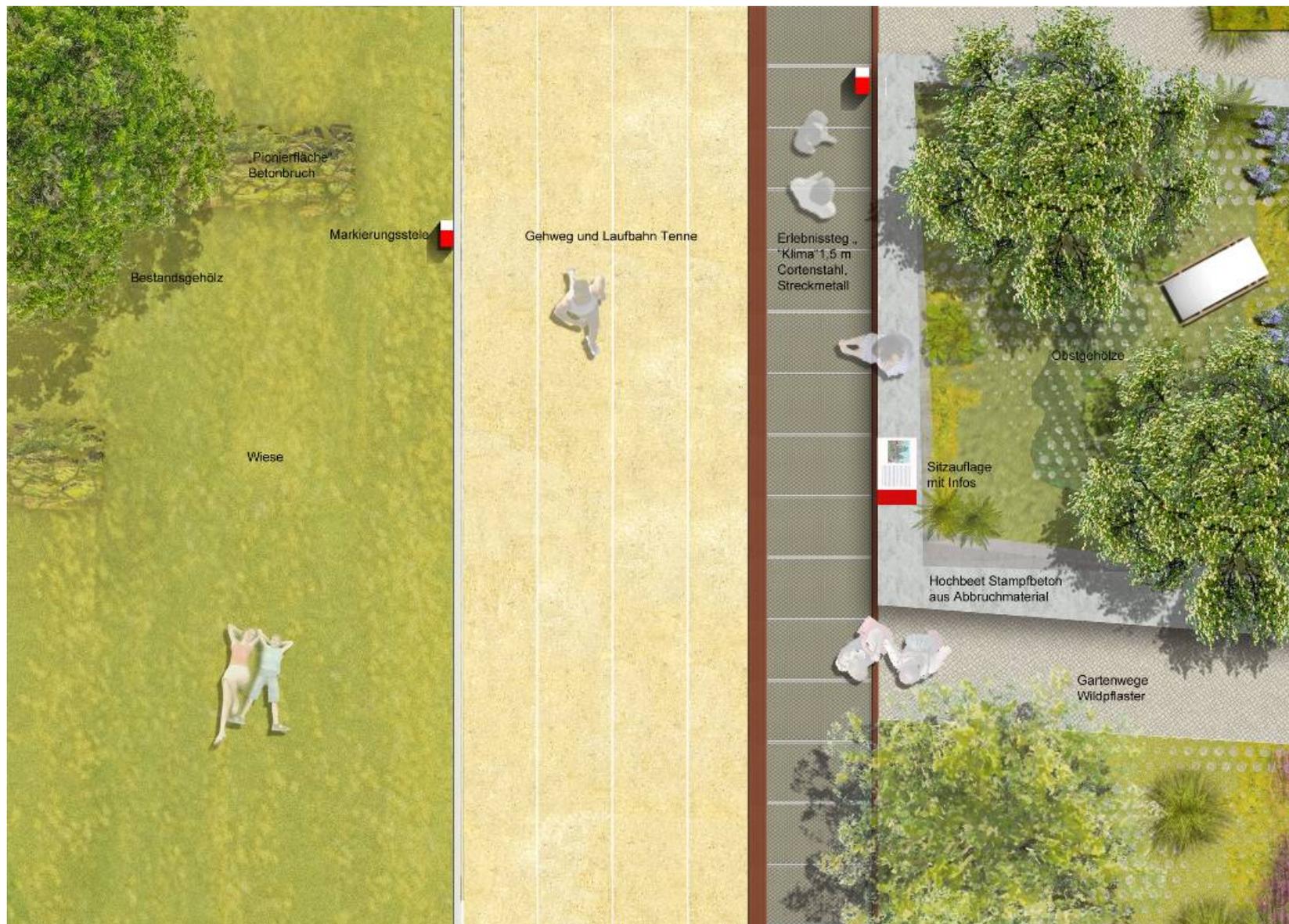
- ehemaliges Kassenhaus erhält einen gläsernen Anbau
- umgebende, erhöhte Fläche als Freischankfläche
- Platz mit Konzertmuschel als Aufenthaltsbereich



# WETTBEWERBSBEITRAG

## VIELFALTSGARTEN UND ERLEBNISSTEG „KLIMA“

### Detailausschnitt



## WETTBEWERBSBEITRAG

### TREFFPUNKT

#### Beispiele:

- Café Bornträger, Humannplatz Berlin
- Kiezkind: Elterntreff; Helmholtzplatz Berlin
- Wiley-Pavillon Neu-Ulm

#### Angebote:

Sommergastronomie  
öffentliche Toilette  
Kieztreff



## WETTBEWERBSBEITRAG

### VIELFALTSGARTEN: BESONDERS ERHALTENSWERTE BÄUME

Detailausschnitt



# WETTBEWERBSBEITRAG

## ERLEBNISSTEG „KLIMA“

### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### ERLEBNISSTEG „KLIMA“

- spielerischer, interaktiver Naturlehrpfad
- gibt Informationen und Einblicke in die Lebensräume Wasser und Wald
- führt über den Teich und durch den Klimawald
- faltet sich wird zum Kletterspielplatz und Lernort zugleich



## WETTBEWERBSBEITRAG

### ERLEBNISSTEG „KLIMA“

#### Beispiel Klimasteg

Naturpark Südgelände Berlin



# WETTBEWERBSBEITRAG

## EHEMALIGES VOLKSPARKSTADION

### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### EHEMALIGES VOLKSPARKSTADION

#### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### EHEMALIGES VOLKSPARKSTADION

#### Bestand

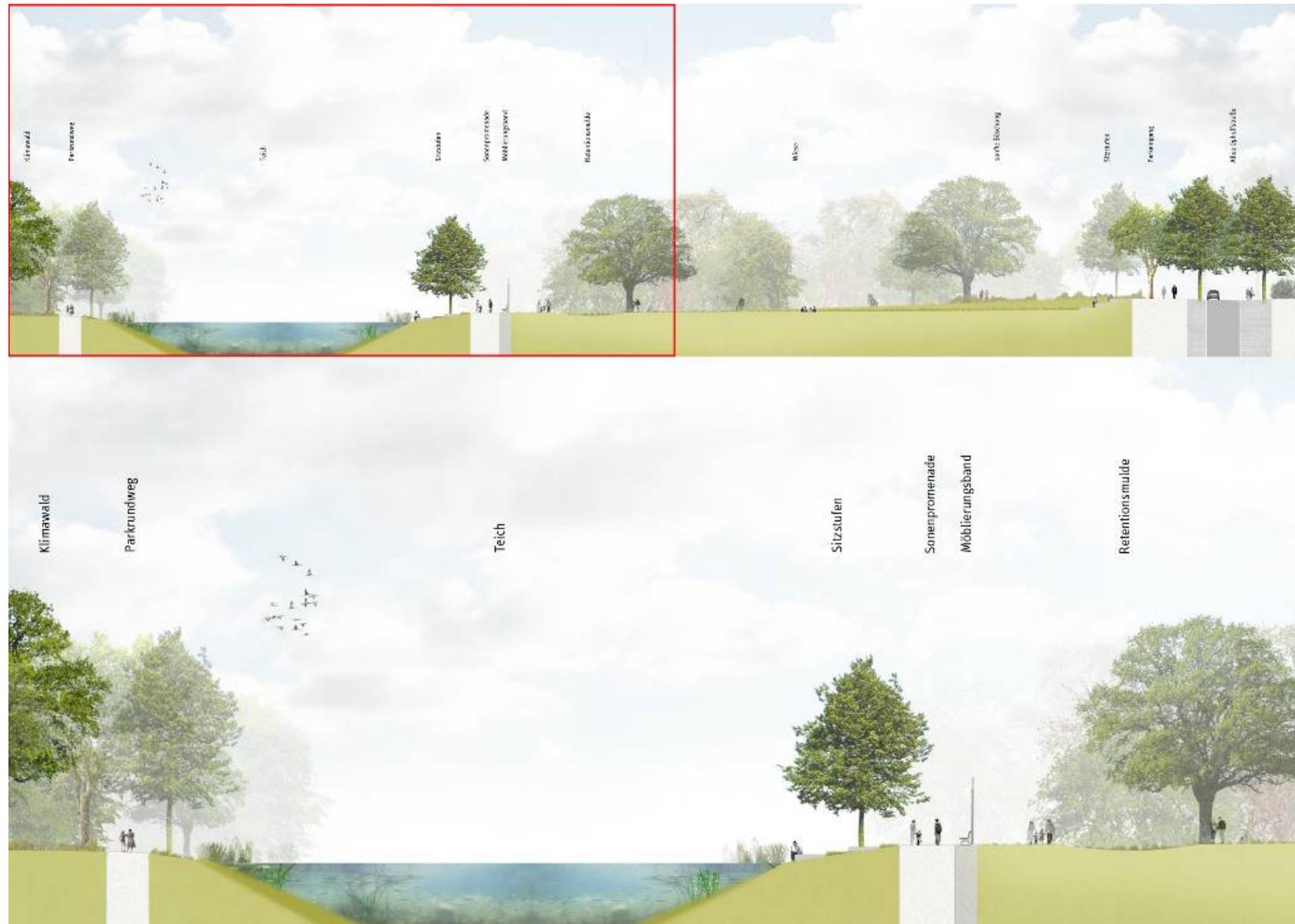




## WETTBEWERBSBEITRAG

### SÜDLICHER VOLKSPARKTEICH, WIESE UND KLIMAGARTEN

- im Übergangsbereich zum Volksparkstadion werden Tribünen und Erdwälle entfernt und die Fläche zum Wasser geöffnet; der Teich wird in diesem Bereich erweitert
- Uferbereich wird hier freigeschnitten, abgeschrägt und vielfältig strukturiert, um attraktive Lebensräume zu bieten.
- Sitzstufen aus Material der ehemaligen Tribüne machen das Wasser für Besucher erlebbar



## WETTBEWERBSBEITRAG

### SÜDLICHER VOLKSPARKTEICH, WIESE UND KLIMAGARTEN

- Höhenunterschiede werden sanft modelliert und durch „Höhenweg“ erschlossen
- einige Sitzstufen bleiben erhalten und in Böschung integriert; bei Veranstaltungen wie dem Parkfest können sie als Tribüne genutzt werden



# WETTBEWERBSBEITRAG

## KLIMASPIELPLATZ

### Bestand



# WETTBEWERBSBEITRAG

## AKTIONSANGEBOTE

### Klimaspielplatz

- Topographie, Naturmaterialien und Pflanzen selbst zum Spielinhalt
- Kinder können sich ausprobieren, die eigenen Grenzen kennen lernen und Naturerfahrungen sammeln



# WETTBEWERBSBEITRAG

## SÜDLICHER ANSCHLUSS

### Bestand



# WETTBEWERBSBEITRAG

## SÜDLICHER ANSCHLUSS

### Bestand



## WETTBEWERBSBEITRAG

### SÜDLICHER ANSCHLUSS

- Süd: Anschluss zum Geh- und Radweg Westerholter Straße
- Nord: Geh- und Radweg Richtung Stadtmitte
- Ost: Steg über Bahn; Anbindung Quartier Stübbenfeld



## BISHERIGEN BETEILIGUNGEN

### BISHERIGE VERANSTALTUNGEN:

---

#### 1. Bürgerworkshop

21.11.2018

Qualifizierung als Projekt der IGA Metropole Ruhr 2027

#### Jugendbeteiligung

20.06.2021

Mobile Jugendarbeit

Ideenwand / Ideenschmiede

#### Schulgarten für die Overbergschule

Juni 2021

#### Kinderbeteiligung

30.06.2021

MaKi-Mobil

App #Stadtsache

#### 2. Bürgerworkshop

24.11.2021

Vorbereitung des Wettbewerbs Volkspark

## BISHERIGEN BETEILIGUNGEN

### ERGEBNISSE 2. BÜRGERWORKSHOP

#### Themeninsel 1: Spielplätze / Aktionsangebote / Mobiliar

##### Bewegung

- Erlebnispfad und Trimm-dich-Pfad für alle Altersgruppen
- Calisthenica- Anlage (Openair Fitness)
- Fitnessanlage im Bereich der Wiese neben dem Spielplatz Teichstraße (Flamingowiese)
- Hochseilgarten
- Slack-Line zwischen den Bäumen

##### Spiel

- Spielplatz aufwerten
- Spielangebote
- Wasserspiel am Bach
- Sicherheit am Teich (z.B. Begrenzung durch Bänke)
- Hochseilgarten
- Slack-Line zwischen den Bäumen

##### Mobiliar

- Bequeme Sitzgelegenheiten („Schwedenstühle“, Liegen) und Tische

## BISHERIGEN BETEILIGUNGEN

### ERGEBNISSE 2. BÜRGERWORKSHOP

#### Themeninsel 2: Freiraum / Umwelt / Wald

##### Ruhige Erholung

- Stille, naturnahe Erholung
- Ruhezone/ Erholungsbereich
- Volkspark soll Erholungsort bleiben
- Ruhezone Mitte

##### Natur

- Naturbelassen
- Lebenswelten der Tiere erhalten
- Erlebnispfad für Kinder (Tiere, Pflanzen) z.B. digital
- Schulgarten (Insektenhotel, Gemüse, Obst, Kräuter...)
- Baumbestand erhalten, Verschattung gut für Klima
- Wald nicht zu stark auslichten
- Nur Bäume entfernen, wenn die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist.
- Picknick im Grünen

## BISHERIGEN BETEILIGUNGEN

### ERGEBNISSE 2. BÜRGERWORKSHOP

#### Themeninsel 3: Erschließung / Verkehr / Gastronomie / Veranstaltungen

##### Wege

- Eingangssituationen klar definieren
- Beleuchteter Rundweg

##### Anbindung

- Zugang/ Übergang Breite Straße versus ausreichende Dimensionierung Breite Straße
- Breite Str/ Hochstr für Schwerlast LKW Durchgangsverkehr sperren
- Zufahrt über Rostocker-/ Recklinghäuser Straße
- Sicherheit Querung Overberg-Schule (Zebrastreifen)
- Tennisclub einbinden und Wege ausbauen
- Fahrradweg entlang der Bahntrasse
- Reduzierung Verkehr auf der Ophoffstraße (Radstraße, Einbahnstraße, Verkehrsberuhigter Ausbau, Spielstraße)

##### Ruhender Verkehr

- Keine zusätzlichen Parkplätze (Stichwort: Versiegelung) versus ausreichend Parkplätze für Besucherinnen zur Entlastung der Wohngebiete
- Parkplätze an den Zugangsbereichen schaffen, am besten nicht in Wohngebieten
- Parkraumkonzept IGA- grundsätzlich Prüfung Umfeld

##### Gastronomie

- Gastronomie – Lautstärke / Begrenzung der Betriebszeiten
- Biergarten – Störung der Natur – Problem der Anlieferung
- „Terrasse“ am/auf See – Anwohner belästigt?
- Food-Truck Events als temporäre Alternative
- Gastronomisches Angebot aus dem Guido-Heiland-Bad in den Park (Versorgungsstation auf der Grenze)

##### Veranstaltungen

- Maßstab der Veranstaltungen für dauerhaften Bedarf auslegen
- Multifunktionalität der Flächen z.B. Veranstaltung und Sport
- Freilichtbühne eher klein, eventuell mit mobilen Bühnen (multifunktionale Flächen)

## BISHERIGEN BETEILIGUNGEN

### Sonstiges

---

Einzelne (wenige) Skulpturen

Rückbau Vereinsheim (Obdachlosen-versorgung)

Vereinsheim für gemeinnützige Zwecke nutzen

Bitte keine Tiere -> Kosten und Quarantäne etc.

Eingezäunte Hundewiese

Ökologischer Ausbau der Gewässer

Sauberkeit

Entwässerung Wege

Pflegekosten bedenken (auch nach der IGA!)

Lärmschutz

## BISHERIGEN BETEILIGUNGEN

### Wünsche der Kinder und Jugendlichen

---

#### Wünsche der Marler Kinder

- Erleben und Bewegen
- Wasser
- Natur

#### Wünsche der Marler Jugendlichen

- Bewegen und Erleben
- Verweilen und Wohlfühlen

#### gemeinsamen Wünsche von Kindern und Jugendlichen

- Verweilen und Wohlfühlen
- Erleben und Bewegen

## GRUPPENARBEITSPHASE

---

**Themeninsel 1:            Spielplätze / Aktionsangebote / Mobiliar**

**Themeninsel 2:            Freiraum / Umwelt / Wald**

**Themeninsel 3:            Erschließung / Verkehr / Gastronomie / Veranstaltungen**

**VIELEN DANK!**

